



STADTTEILSCHULE UND GYMNASIUM

VORSTELLUNG DER SCHULFORMEN

Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen

GLIEDERUNG



1 Wo steht Ihr Kind jetzt?

2 Der Übergang in Zahlen

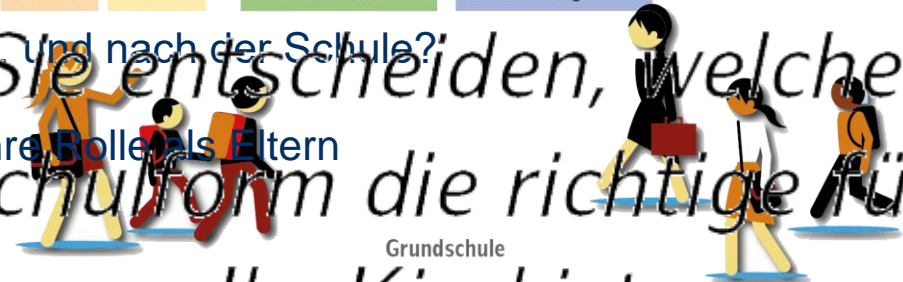
3 Unterricht und Lernen

4 Hier steht Ihr Kind jetzt.

5 Und nach der Schule?

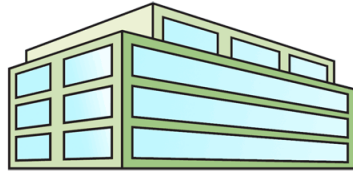
6 Ihre Rolle als Eltern

Schulform die richtige für
Ihr Kind ist.



Zum Schuljahr 2021/22 wechselten insgesamt rund **16.400** Schülerinnen und Schüler auf eine weiterführende Schule.

und **395** in eine Bildungsabteilung der ReBBZ oder Sonderschule



rund **7.420** davon auf eine Stadtteilschule



rund **8.050** auf ein Gymnasium

rund **230** in die fünften Klassen der sechsjährigen Grundschulen

2

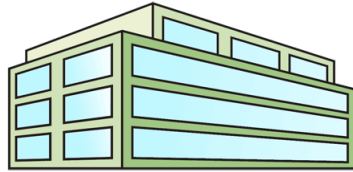
Wo steht ihr Kind jetzt?



Hamburg

Zum Schuljahr 2021/22 wechselten
Nach der sechsten Klasse **müssen** jedes Jahr im Schnitt
insgesamt rund **16.400** Schülerinnen und
Schülerinnen und Schüler das Gymnasium wieder verlassen.
Schüler auf eine weiterführende Schule.

und **395** in eine
Bildungsabteilung
der ReBBZ oder
Sonderschule



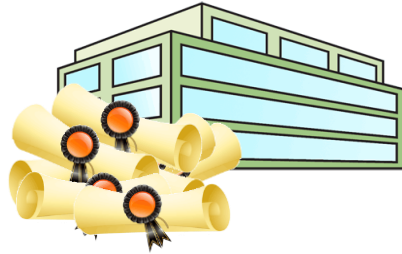
rund **7.420** davon auf
eine Stadtteilschule



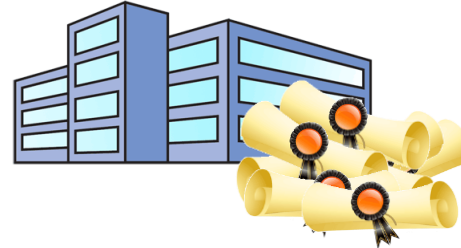
rund **8.050** auf
ein Gymnasium

rund **230** in die
fünften Klassen
der sechsjährigen
Grundschulen

Nach der sechsten Klasse erreichen im Jahresdurchschnitt **800** Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, um das Abitur zu verlassen.



Davon machten **3.086** Schülerinnen und Schüler nach 9 Jahren ihr Abitur an der Stadtteilschule...



...und **5.572** Schülerinnen und Schüler nach 8 Jahren ihr Abitur am Gymnasium.

STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BIETEN:

Im Jahr 2021 erreichten in Hamburg **8.658**

Schülerinnen und Schüler ihr Abitur
selbstständiges Lernen – auch in Hausaufgaben

hochwertigen und leistungsorientierten Fachunterricht

fächerübergreifende Projekte



Vielfalt der Lern- und Arbeitsformen

forschendes und entdeckendes Lernen

lebendige Diskussionskultur und Demokratieerziehung

kooperatives Lernen

Davon machten **3.086**

...und **5.572** Schülerinnen

Schülerinnen und Schüler

und Schüler nach 8

nach **9 Jahren** ihr Abitur

Jahren ihr Abitur am

an der Stadtteilschule...

Gymnasium.

3

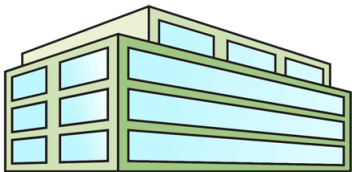
Der Übergang in Zahlen



Hamburg

STADTTEILSCHULEN UND GYMNASIEN BILDEN

DIE STADTTEILSCHULE



eine Schule für alle Talente,
Städtische

alle Abschlüsse

individuelle Begleitung zum
selbstständiges Lernen – auch in Hausaufgaben

gemeinsames Lernen unterschiedlicher Anforderungsniveaus
hochwertigen und leistungsorientierten Fachunterricht

fächerübergreifende Projekte

Förderung besonderer Begabungen
technischer, musischer und sportlicher

Vielfalt der Lern- und Arbeitsformen

forschendes und entdeckendes Lernen

lebendige Diskussionskultur und Demokratieerziehung

umfangreiche Projektarbeit
Lernorientierung

kooperatives Lernen

in neun Jahren zum Abitur (ein Jahr länger als beim Gymnasium)

flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache

individuelle Unterrichtsangebote – Fördern und Fordern

kleine Klassen mit 23 - 25 Schüler:innen

DAS GYMNASIUM

Das Ziel ist die
Studierfähigkeit (Abitur)



alle Abschlüsse

acht Jahre bis zum Abitur

individuelle Begleitung zum

hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau

gemeinsam mit Mitschüler:innen in unterschiedlichen Anforderungsniveaus

zielgleicher Unterricht: vertiefte
Allgemeinbildung

Förderung besonderer Begabungen und handwerklicher,
technischer Fähigkeiten häufig homogenere Lerngruppen

2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6 und Studienorientierung

28 Schüler:innen in einer Klasse (ein Jahr länger als beim Gymnasium)

flexibler Einstieg in die 2. Fremdsprache
Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.

kleine Klassen mit 23 - 25 Schüler:innen

DIE STADTTEILSCHULE

eine Schule für alle Talente,
Stärken und Interessen



DAS GYMNASIUM

CHARAKTERISTIKA UND ORGANISATION DER OBERSTUFE

Das Ziel ist die
Studierfähigkeit (Abitur)



acht Jahre bis zum Abitur

hohe Anforderungen und hohes Leistungsniveau

Staatsschule

Gymnasium

zielgleicher Unterricht: vertiefte
Allgemeinbildung

.....

Abitur

Studienstufe 12

Studienstufe 12

häufig homogenere Lerngruppen

2. Fremdsprache in der Regel ab Klasse 6

Studienstufe 11

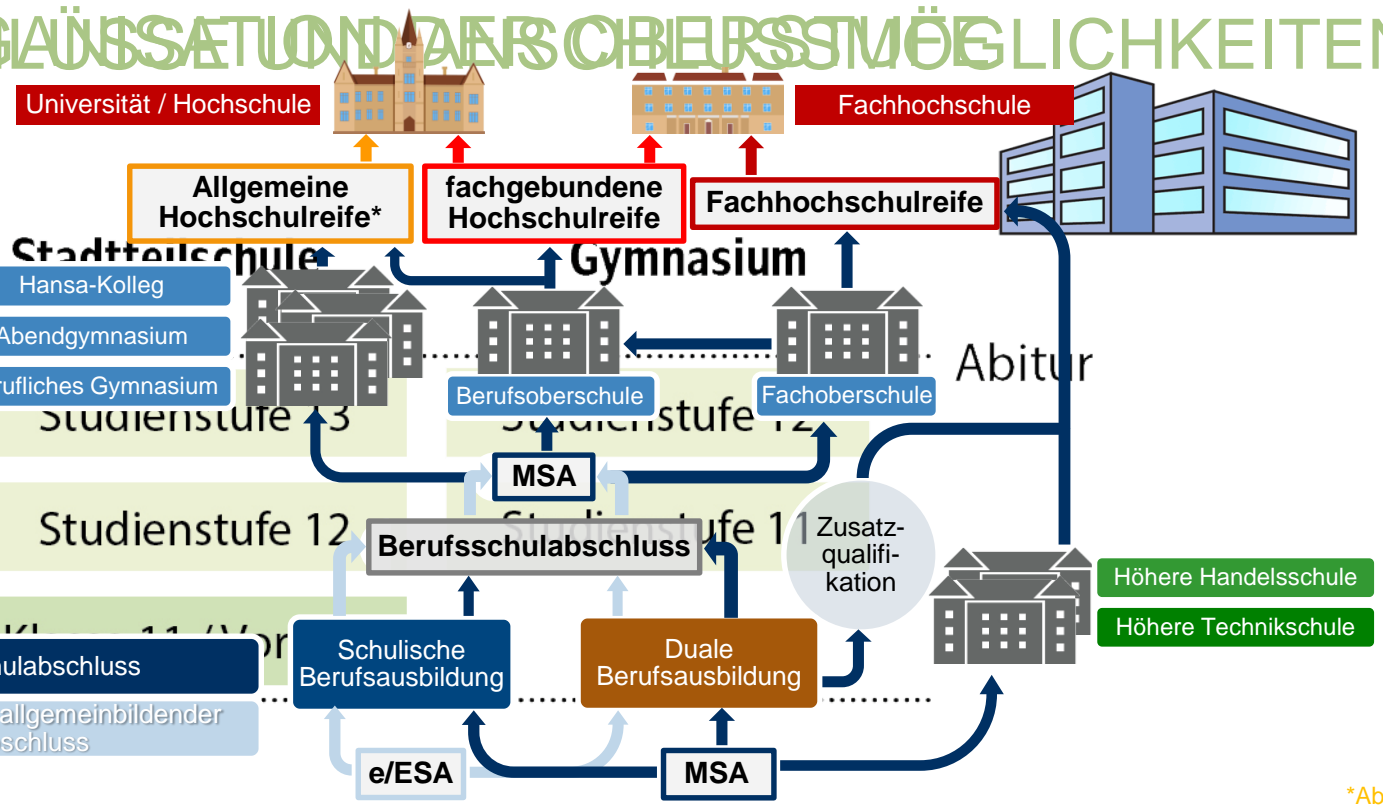
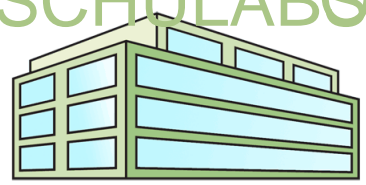
28 Schüler:innen in einer Klasse

Klasse 11 / Vorstufe

Exzellenzförderung in Naturwissenschaften, Sprachen, Künsten etc.



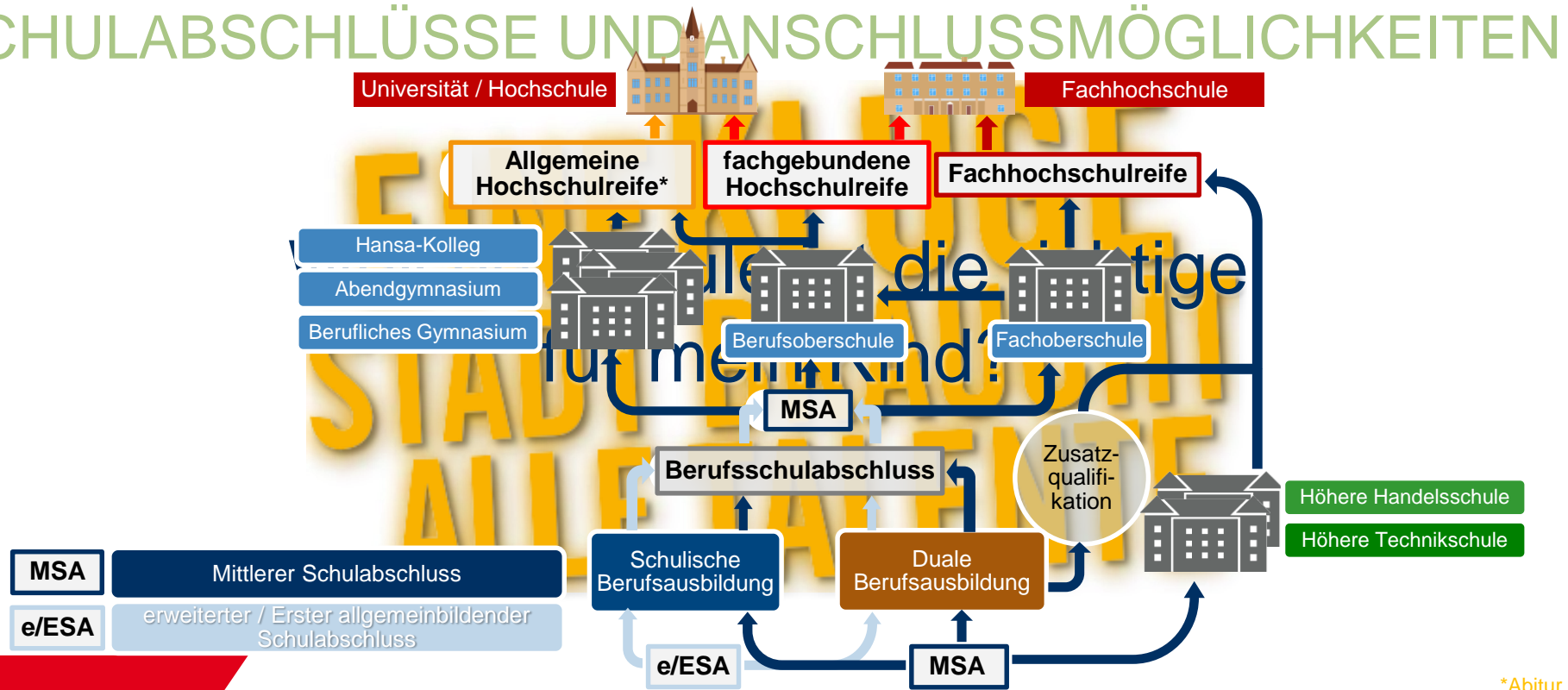
SCHULABORRIÄUMSATION UND ABERSSMÖGLICHKEITEN



*Abitur

4 Die Schulformen

SCHULABSCHLÜSSE UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN



6 ... und nach der Schule?

TIPPS UND RATSCHLÄGE

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Grundschule.

Bedenken Sie, welche Auswirkungen ein Schulformwechsel nach Klasse 6 für Ihr Kind haben könnte.

Beziehen Sie die Erwartungen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken und Interessen Ihres Kindes passt.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule arbeiten. So bekommen Sie ein Gespür für Atmosphäre und Umgang miteinander.



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

BEI DER WAHL RATSCHLÄGE, DIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Berücksichtigen Sie die Einschätzung der Ganztags- und Halbtags- Schule.

Höhepunkte im Schulleben

Wählen Sie eine Schule, die zu den Stärken

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Bedenken Sie welche Auswirkungen

Unterricht - Angebote und Organisation für Ihr Kind haben könnte.

Sprechen Sie mit Menschen, die in der Schule

Gesprächskultur (Lehrkräfte - Schüler:innen - Eltern)

Be fördern und Fordern den Interessen und Wünsche Ihres Kindes in die Entscheidung ein.

Atmosphäre und Umgang miteinander.



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

~~BEKANNTE~~ FRAGEN SIE FRAGEN STELLEN KÖNNTEN

Ganztagschule

Höhepunkte im Schulleben

Vernetzung im Stadtteil, Kooperationspartner

Unterricht - Angebote und Organisation

Geschlechter (Lehrkräfte, Schülern, Eltern)

W Wo Welche Welche , Wie viel Haben Sie noch Fragen an uns? bt es? gibt es? ibt es? n? t?)



6

Ihre Rolle als Eltern



Hamburg

Termine der Marktplätze:

Tage der offenen Tür in unserer Region:

Anmeldezeitraum:

Formalitäten:

Haben Sie noch Fragen an uns?

Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:



ORGANISATORISCHES

Termine der Marktplätze: www.hamburg.de/marktplaetze

Tage der offenen Tür in unserer Region:

Anmeldezeitraum: 30. Januar – 3. Februar 2023

Formalitäten: Anmeldeformular gemeinsam mit der Einschätzung zur weiteren Schullaufbahn und dem Zeugnis Ihres Kindes

Kriterien für die Vergabe der Schulplätze:

- SuS mit speziellen Förderbedarfen
- Geschwisterkinder
- Schulweglänge



VERSCHIEDENE PERSÖNLICHKEITEN

VERSCHIEDENE WEGE ZUM ERFOLG



Hamburg

Erfahrungsgemäß am meisten angewählte weiterführende Schulen von ehemaligen THS-Schüler*innen

Stadtteilschulen:

- Stadtteilschule Altona (ehem. Kurt-Tucholsky-Schule)
- CKS – Campus Kieler Straße (entsteht neu zum SJ 2023_24)
- Stadtteilschule Bahrenfeld
- Stadtteilschule Max-Brauer
- Stadtteilschule Eppendorf

Erfahrungsgemäß am meisten angewählte weiterführende Schulen von ehemaligen THS-Schüler*innen

Gymnasien:

- Gymnasium Altona
- Gymnasium Allee
- Struensee Gymnasium

CKS

CAMPUS KIELER STRAÙE

Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig

CKS Daten

- Start des Schulbetriebs am 1.8.2023 mit dem fünften Jahrgang
- Adresse: Kieler Straße 40
- Start in einem Neubau mit Zugang Mennonitenstraße
- geplanter Bezug des komplett sanierten und umgebauten Bestandsgebäudes 2025
- gemeinsame Beobachtungsstufe für alle Kinder
- Unterricht in Lernlandschaften
- naturwissenschaftliches Profil
- offene Ganztagschule

Lernen am **CKS**

Am Campus Kieler Straße lernen wir gemeinsam und auf eigenen Wegen, damit alle ihre Talente entfalten können.

Förderung von Kommunikation, Kollaboration,
Kreativität und kritischem Denken

Lernen am **CKS**

- Von der Selbstorganisation zur Selbststeuerung
- digitales Lernmanagement
- Ankommen der SuS in den Meetingpoints, gemeinsamer Beginn in der Kerngruppe mit Tutor*in
- regelmäßige Bilanzierungsgespräche
- individuelle Pausenzeiten, gemeinsame Mittagspause
- Lernsettings: Lernzeiten, Projektzeiten, Werkstattzeiten

